

**Online-Anmeldung:**

[www.uniklinikum-dresden.de/traumanetz-fachtagung/](http://www.uniklinikum-dresden.de/traumanetz-fachtagung/)

**Tagungsgebühr**

Volle Tagungsgebühr **Frühbucher** 80€  
(Anmeldung und Zahlungseingang)  
**bis 14.11.2016**

Volle Tagungsgebühr **Standardgebühr** 100€  
(Anmeldung und Zahlungseingang)  
**ab 15.11.2016**

Ermäßigte Tagungsgebühr **Frühbucher** 40€  
für Mitglieder des Fördervereines und  
Studenten\*  
(Anmeldung und Zahlungseingang)  
**bis 14.11.2016**

Ermäßigte Tagungsgebühr 50€  
**Standardgebühr**  
für Mitglieder des Fördervereines und  
Studenten\*  
(Anmeldung und Zahlungseingang)  
**ab 15.11.2016**

\*Studenten bitte Ermäßigungsnachweis per E-Mail an:  
[Traumanetz@uniklinikum-dresden.de](mailto:Traumanetz@uniklinikum-dresden.de)

**DIE ZUR ÜBERWEISUNG DER  
TAGUNGSGEBÜHR NOTWENDIGE  
BANKVERBINDUNG ERHALTEN SIE VON UNS  
IN EINER SCHRIFTLICHEN  
ANMELDEBESTÄTIGUNG.**

**Anmeldeschluss: 21. November 2016**

**Tagungsort**

Deutsches Hygiene-Museum Dresden  
Lingnerplatz 1 • 01069 Dresden

**Wissenschaftliche Leitung**

Dr. med. univ. Julia Schellong  
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Klinik und Poliklinik für  
Psychotherapie und Psychosomatik  
Fetscherstraße 74 • 01307 Dresden  
E-Mail: [julia.schellong@uniklinikum-dresden.de](mailto:julia.schellong@uniklinikum-dresden.de)

**Veranstaltungsorganisation**

E-Mail: [Traumanetz@uniklinikum-dresden.de](mailto:Traumanetz@uniklinikum-dresden.de)  
Telefon: 0351 458 19148

**Online-Anmeldung**

[www.uniklinikum-dresden.de/traumanetz-fachtagung/](http://www.uniklinikum-dresden.de/traumanetz-fachtagung/)

Eine Abmeldung von der Veranstaltung und die damit verbundene Rückerstattung der Gebühr (abzgl. 20 EUR Bearbeitungsgebühr) ist nur bis zum 14. November 2016 möglich! Bei späteren Abmeldungen werden keine Kosten erstattet, es ist jedoch möglich, eine andere Person als TeilnehmerIn zu benennen.

Für den Fachtagung sind Fortbildungspunkte bei der Sächsischen Landesärztekammer beantragt.

Die Abstracts zu den angebotenen Vorträgen und Workshops sowie Informationen zu den Referenten finden Sie im Internet unter: [www.uniklinikum-dresden.de/traumanetz-fachtagung](http://www.uniklinikum-dresden.de/traumanetz-fachtagung)

Die Carl Gustav Carus Management GmbH zeichnet für die vertragliche und finanzielle Abwicklung dieser Veranstaltung verantwortlich [www.carus-management.de](http://www.carus-management.de).



Infos zum Förderverein Traumanetz Seelische Gesundheit e.V. finden Sie unter [www.verein-tsg.de](http://www.verein-tsg.de)  
Deutsches Hygiene-Museum: [www.dhmd.de](http://www.dhmd.de)

# TRAUMA UND SPRACHE(-LOSIGKEIT)

1. und 2. Dezember 2016  
Deutsches Hygiene-Museum Dresden



## Traumanetz Seelische Gesundheit,

Klinik und Poliklinik für Psychotherapie und Psychosomatik am Universitätsklinikum Dresden unterstützt vom Förderverein Traumanetz Seelische Gesundheit e.V.

### Mit freundlicher Unterstützung von:

- Klinik am Waldschlösschen, Dresden
- Colleg für Psychotherapie und Psychosomatische Medizin, Chemnitz e.V. (CoPPP)
- Deutsches Hygiene-Museum, Dresden



### Trauma und Sprache:

In der diesjährigen Tagung "Trauma und Sprache (-losigkeit)", soll es um nichtsprachliche, vorsprachliche und sprachliche Ausdrucksformen traumatischer Erlebnisse gehen. Besondere Aspekte anderssprachiger Therapie bei Traumatisierungen werden unter der Berücksichtigung von Mehrsprachigkeit und unterschiedlichen Kulturen dargestellt. Die neurophysiologischen Entsprechungen von Sprache, Traumata und deren Verarbeitung sollen beleuchtet werden. In Workshops wird auf non verbale Therapieansätze, insbesondere mit körper- und kreativ-therapeutischen Methoden eingegangen.

### AUFTAKT DER 9. FACHTAGUNG TRAUMANETZ SEELISCHE GESUNDHEIT

**Vortrag 01.12.2016**  
19:00 Uhr bis 20:30 Uhr

**Univ.-Prof. Doz. Mag. Dr. Brigitta Busch**  
„Niemand ist einsprachig. Das sprachliche Repertoire als Ressource“

Der Begriff Sprachrepertoire macht deutlich, dass Sprechende nicht einfach „eine Sprache“ sprechen, sondern über eine Vielfalt sprachlicher Mittel verfügen, wobei dem Spracherleben eine zentrale Stellung zukommt. Aus der Erlebensperspektive wird es möglich, leiblich-emotionale Dimensionen, aber auch Sprachideologien in den Blick zu nehmen, die entscheidenden Einfluss darauf ausüben, auf welche Sprechweisen wir in bestimmten Situationen oder Lebensabschnitten zurückgreifen können, ob wir uns als sprachlos oder als sprachmächtig erleben.

Der Abendvortrag ist öffentlich. Er findet in Kooperation mit dem Deutschen Hygiene-Museum Dresden statt. Eine Anmeldung hierfür ist nicht erforderlich. Die Eintrittsgebühr in Höhe von 3,00 EUR ist vor Ort zu entrichten. (Schüler und Studenten zahlen eine ermäßigte Gebühr von 1,50 EUR)

### FREITAG | 02. Dezember 2016

#### DEUTSCHES HYGIENE-MUSEUM DRESDEN

- 09:00 Uhr Begrüßung**  
Julia Schellong & Anca Kübler
- 09:15 Uhr Das therapeutische Potential musikalischer Euphorie**  
Tom Fritz, Leipzig
- 10:15 Uhr Das Unaussprechliche in Worte fassen - Entwicklungsangepasstes Vorgehen bei der Kommunikation über traumatische Erlebnisse**  
Sabine Ahrens-Eipper, Halle (Saale)
- 11:00 Uhr Pause**
- 11:30 Uhr Die Biologie von Trauma - Somatic Experiencing (SE)**  
Heike Gattnar, München
- 12:15 Uhr Ressourcen, Resilienz, Bild und Sprache in der Kunsttherapie**  
Doris Titze, Dresden
- 13:00 Uhr Mittagspause**
- 14:00 Uhr Förderverein Traumanetz Seelische Gesundheit e.V. – Projekt: „Psychologische Flüchtlingslotsin“**  
Christiane Kämpfe, Dresden
- 14:30 Uhr Workshop-Block A W1-W8 (siehe rechts)**
- 16:00 Uhr Pause**
- 16:15 Uhr Workshop-Block B W1-W8 (siehe rechts)**
- 17:45 Uhr After Work- Austausch mit Sekt und Selters**
- 18:15 Uhr Mitgliederversammlung des Fördervereins Traumanetz Seelische Gesundheit e.V.**

### FREITAG | 02. Dezember 2016

#### DEUTSCHES HYGIENE-MUSEUM DRESDEN

Die Workshops werden jeweils inhaltsgleich in Block A und Block B angeboten, um Ihnen die Teilnahme an zwei verschiedenen Workshops zu ermöglichen.

**14:30 – 16:00 Uhr Workshop-Block A**  
**16:15 – 17:45 Uhr Workshop-Block B**

- W1 Das therapeutische Potential musikalischer Euphorie**  
Tom Fritz, Leipzig
- W2 Traumatherapie mit Kindern ab dem 3. Lebensjahr - entwicklungsangepasstes Vorgehen bei der Traumabearbeitung**  
Sabine Ahrens-Eipper, Halle (Saale)
- W3 Das Echo der Vergangenheit - Transgeneracionales Trauma**  
Heike Gattnar, München
- W4 Die Linie im Bild: nonverbale Sequenzen**  
Doris Titze, Dresden
- W5 Begegnung mit geflüchteten Familien interkulturelles Rundtischgespräch**  
Moderation Elke Schach, Chemnitz
- W6 Familienrechtliches Verfahren und traumatisierte Parteien und Kinder**  
Susanne Köhler, Dresden
- W7 Traumasppezifische körperpsychotherapeutische Gruppenarbeit mit Konzentrativer Bewegungstherapie**  
Horst Schulze, Dresden
- W8 Die andere Seite des Mondes – Arbeit mit destruktiven Anteilen bei hochdissoziativen PatientInnen**  
Martina Rudolph, Dresden